



# Ganz gelassen vorwärts

So erfolgreich war noch kein Junior der Welt! Der Buochser  
Skiprofi **MARCO ODERMATT** holt in Davos fünf  
Weltmeistertitel. Zu Kopf steigt ihm das aber nicht im Geringsten.





**Familiensache** Vater Walti Odermatt präparierte jahrelang Marcos Ski im eigenen Skikeller.

**Links:** Schönes Fleckchen Marco bei der Schiffsanlegestelle in Buochs NW. Im Sommer fährt er zum Ausgleich manchmal Kanu.

**Rechts:** Flott Der erste Skitag! Mit zwei Jahren macht Marco die ersten Versuche mit Vater Walti.



TEXT **EVA BREITENSTEIN**  
FOTOS **VALERIANO DI DOMENICO**

**E**in Poster mit einem Löwenkopf hängt am Schrank in seinem Zimmer. Marco Odermatt mag Raubkatzen, früher hat er sie auch als Plüschtiere gesammelt. Ein Jäger ist der 20-jährige Nidwaldner selbst, einer, der Medaillen erbeutet wie andere in seinem Alter Bierbüchsen. An fünf Rennen startet er vor Monatsfrist bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Davos,

fünfmal wird er Weltmeister! Das hat vor ihm noch keiner geschafft. Zusammen mit der Gold- und der Bronzemedaille, die er vor zwei Jahren in Sotschi gewonnen hat, ist er mit siebenmal Edelmetall auch insgesamt dabei; nur Henrik Kristoffersen, Maria Höfl-Riesch und die Österreicherin Sabine Ginther haben noch mehr Medaillen gewonnen – allesamt später bei den «Grossen» auf dem Siegerpodest im Gesamtweltcup.

**Das grosse Gebrüll** allerdings ist nicht Odermatts Stil. «Klar bin ich stolz, aber nach einer kurzen

Pause gings weiter – und da habe ich im Weltcup wieder aufs Dach bekommen», ordnet er seine Abräumerwoche bescheiden ein, «und mein Ziel ist ja, auch bei den Grossen mal Medaillen zu gewinnen.» Geduld, Geduld. Schliesslich gings in Odermatts Karriere bisher fast immer nur bergauf.

**Der Blondschof wächst** in Buochs am Vierwaldstättersee auf, keine zehn Minuten von der Talstation der Klewenalp-Luftseilbahn entfernt. Hier steht er mit zwei Jahren zum ersten Mal auf den Ski – klar, denn Vater ▶



**Wertvoller Wandbehang Odermatt in seinem Zimmer. Kaum zu übersehen, dass hier ein überaus erfolgreicher Skifahrer lebt.**

► Walti, 50, ist JO-Leiter im Skiclub Hergiswil und im Vorstand des Kantonalverbandes, präpariert im eigenen Skikeller jahrelang die Ski des Nachwuchses. Die freie Zeit und die Wochenenden werden schon früh ganz dem Skifahren verschrieben, gemeinsam schaut man sich die Skirennen der Profis an, wobei Didier Cuche Marcos grosses Idol ist. «Ich habe sogar geweint, wenn er nicht gewonnen hat», sagt Odermatt heute lachend. Dreimal gewann er bei einem Nachwuchsenrennen einen Skitag mit seinem grossen Vorbild.

**Einen kleinen Unterschied** zur typischen Skifahrerfamilie gibt es allerdings: Mutter Priska, 51, hat die Sportart längst aufgegeben – ihre Höhenangst ist bei all den Gondeln und Sesselliften kein guter Begleiter. Sie hätte nie gedacht, dass ihr zukünftiger Mann und ihre Kinder ausgerechnet dem Skisport verfallen würden, sagt sie augenzwinkernd, «aber man wächst hinein».

Marcos jüngere Schwester Alina, 17, ist auch auf dem Weg zur Skirennfahrerin, sie besucht die Sportmittelschule Engelberg, die Marco im vergangenen Sommer mit der Matura abgeschlossen hat.

Der Buochser verbringt die Jugend auf den Ski, nicht nur im Skiclub-Training, sondern auch im Wald, im Tiefschnee. Oft gemeinsam mit Slalom-Spezialist Reto Schmidiger, und auch der gleichaltrige Freestyle-Weltmeister Fabian Bösch war einer seiner engsten Wegbegleiter. «Ich machte auch Sprünge und Saltos, dabei blieb es dann



## «Ich habe geweint, wenn Cuche nicht gewonnen hat»

MARCO ODERMATT



aber irgendwann, während Fabian immer noch weiter ging.» So ist denn auch klar, dass es bei Odermatt in Richtung alpin geht. Er wechselt nach Hergiswil zur Schule, wo seiner und Schmidigers Vater die Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil gegründet hatten.

**Als sie dafür** noch Know-how brauchen, machen sie einen Termin mit Pirmin Zurbriggen aus. Klein Marco darf den etwas nervösen Vater – Pirmin war früher dessen Idol – nach Zermatt begleiten, realisiert damals aber noch nicht genau, wer

da vor ihm steht – und schläft während des Termins ein.

Heute ist das anders. Als Zurbriggen ihm nach seinen fünf Medaillengewinnen in Davos eine Glückwunsch-SMS schreibt, freut sich Odermatt sehr.

**Am kommenden Dienstag** beginnt im schwedischen Are die Weltcup-Finalwoche. Als Junioren-Weltmeister darf Odermatt im Super-G, in der Abfahrt und im Riesenslalom starten. Vor zwei Jahren gab er ebenfalls im letzten Rennen der Saison sein Debüt in der höchsten Kategorie, danach startete er den Winter 2016/17 gleich mit einem 17. Rang in Sölden, bevor er im Januar wegen einer Meniskus-Verletzung die Saison abbrechen musste.

**Zwar läuft dieses Jahr** im Weltcup noch nicht wie gewünscht, doch Odermatt bleibt locker – eine seiner grössten Stärken. Vor dem Start noch ein Spässchen, dann in Rekordzeit fokussiert aufs Rennen: So läuft das





**Heimat**  
Es ist eher selten, dass alle gleichzeitig zu Hause sind: Marco mit seinen Eltern Walti und Priska sowie Schwester Alina am Familientisch in Buochs.

beim jungen Nidwaldner, der seit einem Jahr vergeben ist. Dennoch geht er ab und zu bei Monika Wicki-Hess – ehemalige Skifahrerin und Cousine von Erika Hess – ins Mentaltraining. Er hat nie andere

Zukunftspläne als das Skifahren verfolgt. Schliesslich geht es in seiner Karriere abgesehen von der Knieverletzung bisher immer voran. Der Löwe setzt zum nächsten Sprung an. ●



Günstiger  
als Sie  
denken.

1 Woche  
Zypern ab  
CHF 599.–

GRECIAN SANDS\*\*\*\*

7 Nächte inkl. Frühstück, p.P. im DZ, inkl. Hin- und Rückflug ab Zürich mit SWISS, inkl. Transfer, zzgl. Annullierungskostenversicherung und Bearbeitungsgebühr der Buchungsstelle, z.B. am 6.4.2018, solange verfügbar. Preisänderungen bleiben vorbehalten. Limitierte Anzahl Plätze.

*Ferien, in denen man alles vergisst.*

In Ihrem Lieblingsreisebüro und auf [www.kuoni.ch](http://www.kuoni.ch)

**KUONI**

EST. 1906